

# iPhone-Software muss nachsitzen

Nach Angaben des Branchendienstes [GearLive](#) hat [Apple](#) bereits eine Betaversion der neuen Software – genannt iPhone OS 2.1 Beta 1 – an Entwickler ausgeliefert. Das Update solle die GPS-Leistung des Handys verbessern, hieß es.

Entwickler könnten die Software nutzen, um auf den GPS-Chip des iPhone 3G zuzugreifen und neue Funktionen zu programmieren. Apple habe auch eine neue Version des iPhone Software Developer Kit (SDK) geliefert. Diese könne jedoch noch nicht dazu genutzt werden, um Anwendungen in Apples Software-Verzeichnis 'App Store' zu stellen.

Wie der Branchendienst [Apple Insider](#) meldete, ist iPhone OS 2.1 zudem mit einer 'Push Notification' ausgestattet, die im Hintergrund läuft. Drittanwendungen können damit auch dann Benachrichtigungen empfangen, wenn sie nicht aktiviert sind.

Die GPS-Navigation scheint derweil nicht das derzeit größte Problem der Anwender des iPhone 3G zu sein. In einem wachsenden Thread im [Apple Discussion Board](#) ist von Empfangs- und Verbindungsproblemen zu 3G-Netzwerken die Rede.

Mit dem iPhone gebe es abgebrochene Telefonate und schlechte Verbindungen in Gebieten, in denen es mit anderen 3G-Geräten keine Schwierigkeiten gebe, heißt es.

Apple hat dies Empfangs- und Verbindungsproblemen offiziell nicht bestätigt. So ist auch unklar, ob das Update des iPhone OS darauf gerichtet ist, die angeblichen Mängel aus der Welt zu schaffen.